

Droste für Havixbeck



Konzept zur kulturellen Aufwertung und touristischen Nutzung des Lebens und Werks der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff in und für Havixbeck

Motivation

In Havixbeck steht das Geburtsschloss der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff* – die Wasserburg Droste zu Hülshoff (Schonebeck 6). Obwohl dieser Ort schon seit dem 1. Januar 1975 durch die Gemeindereform Teil des Gemeindegebietes ist, ist bislang ihr Leben und Werk in Havixbeck kaum präsent. Gleichzeitig war die Dichterin aufgrund verwandtschaftlicher Verhältnisse und freundschaftlicher Beziehungen mit Havixbeck und dem Stiftsdorf Hohenholte vielfältig verknüpft. Annette von Droste-Hülshoff weilte oft auf Haus Havixbeck (Josef-Heydt-Straße 2) bei der Familie von Twickel und bei der Familie ihres Onkels auf Haus Stapel (Gennerich 18), welches sich heute im Besitz der Familie Raitz von Frenz befindet. Auch das Damenstift Hohenholte besuchte sie oft. Aus ihren Briefen wissen wir Details aus dem Familienleben und haben auch Beschreibungen des Ortskerns von Havixbeck überliefert bekommen.

Mit Gründung des „Center for Literature (CfL)“ mit Sitz auf Burg Hülshoff ist das Leben und Werk der Annette von Droste-Hülshoff in der Region und weit darüber hinaus deutlich stärker in den Mittelpunkt gerückt worden. Bislang ist es jedoch nur wenig gelungen, diese Aufwertung inhaltlich und touristisch mit der Gemeinde Havixbeck zu verbinden.

* Im Konzept wird im Verlauf und der Überschrift die in der Forschung etablierte Kurzform „Droste“ genutzt.

Um das zu verändern, wurde 2022 von der Gemeinde Havixbeck eine Arbeitsgruppe Kultur gegründet, die ein Konzept zur kulturellen Aufwertung und touristischen Nutzung des Lebens und Werks der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff in und für Havixbeck erarbeitet hat.

Themenschwerpunkte des Konzeptes

Die Arbeitsgruppe Kultur hat einen Themenworkshop veranstaltet und anschließend in Arbeitsgruppen die Vorschläge in Themenschwerpunkten bearbeitet. Die vier Schwerpunkte sind:

- 1. Droste Logo** – der Bezug zur Droste soll so sichtbar werden
- 2. Droste Plätze** – ein zentraler Ort/Platz soll von Droste gewidmet und Orte zur Begegnung mit ihrem Leben und Werk geschaffen werden; damit verbunden ein gestalteter Startpunkt zu den Schlössern in Havixbeck und zum Stiftsdorf Hohenholte und weiteren Plätzen
- 3. Droste Salons** – ganzjährig sollen Veranstaltungen an verschiedenen Orten in Havixbeck und Hohenholte stattfinden
- 4. Droste Führungen** – Führungen zu ihrem Leben und Werk; aber auch theatral, abenteuerlich und erfunden

Droste Logo

In der Presse, am Ortseingang, auf Briefköpfen, auf der Homepage der Gemeinde und auf allen erdenklichen Medien soll es ein eigenes geschütztes künstlerisches Abbild von Annette von Droste-Hülshoff geben, welches innerhalb Havixbecks, Hohenholtes und besonders außerhalb des Ortes den Bezug zur Droste sichtbar macht. Ein zentrales Anliegen ist die Gestaltung der Ortseingänge. Das Droste Logo soll auch alle Projekte dieses Konzeptes sichtbar verbinden.

Das Droste Logo soll in einem Wettbewerb Ende 2022 oder Anfang 2023 von Havixbecker Bürger*innen, Künstler*innen, Grafiker*innen, Schüler*innen... entworfen werden. Mit dem Preisgeld des Wettbewerbes sollen die Rechte für das Logo erworben werden.

Was ist zu tun?

Antrag an den Rat der Gemeinde für das Preisgeld stellen

Ausschreibung eines Wettbewerbs (*Entwurf siehe Anlage 1*)

Geplante Kosten: 3.000, - EUR

Ermittlung von Kosten für die Anschaffung und Aufstellung von Hinweisschildern an den Ortseingängen mit dem Logo; Abklärung mit dem Straßenverkehrsamt und Genehmigung

Droste Plätze: Droste Platz – Droste Orte – Torbogen

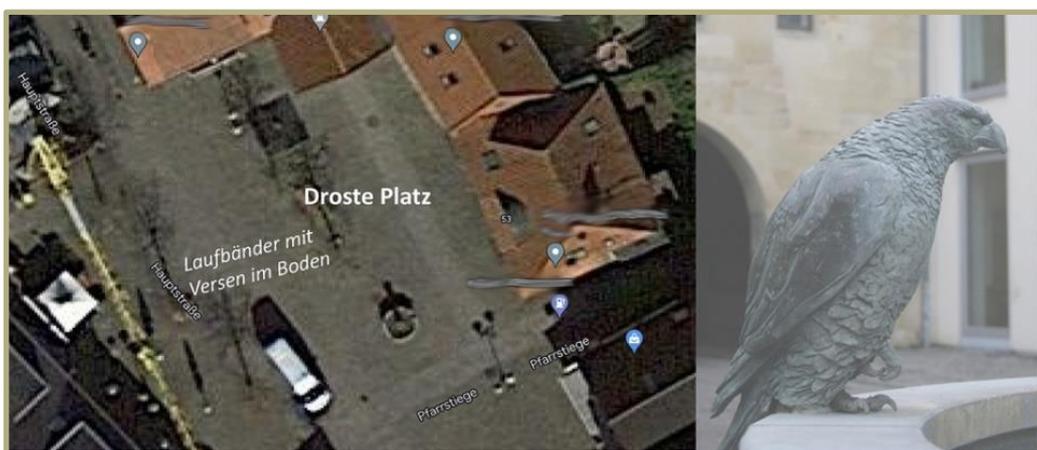
Droste Platz

Innerhalb der Ortsmitte soll ein Anlauf- und Erinnerungsort zu Annette von Droste-Hülshoff geschaffen werden.

Besonders geeignet ist die Fläche vor dem Torbogen, der schon seit Jahrhunderten als Sinnbild für die Ortsgeschichte etabliert ist. Dort soll ein zentrales figürliches Element, eventuell auf Basis des Droste Logos, die Dichterin sichtbar machen und es sollen verschiedene kleine Angebote zur Droste zugänglich sein – beispielsweise Textfragmente über Projektionen, Figuren zum Bewegen oder wesentliche Daten zur Droste über verschiedene QR-Codes. Auf dem Platz und der Hauptstraße könnten Zeilen aus Gedichten oder Titel von Werken der Annette von Droste-Hülshoff in den Boden eingelassen werden, um im wahrsten Sinne über ihre Gedanken/Zitate zu stolpern.

Dieser Ort soll auch Startpunkt zu den verschiedenen Droste Orten werden, zu den Schlössern und zum Stiftsdorf Hohenholte und weiteren gestalteten Orten/Plätzen.

Besonders interessant ist dieser Ort auch in Beziehung zu dem neuen Ladenlokal des Marketingvereins Havixbeck (als Info-Station) sowie der nahegelegenen Fahrradstation zu sehen!



Was ist zu tun?

- Städtebauliche Bepflanzung der Fläche durch die Gemeinde
 - Erstellung eines Konzeptes mit Kalkulation. Suche nach Kostenträgern/Förderungen und Stellung der dafür erforderlichen Anträge.
-



Haus Havixbeck 1869

Droste Orte

Über QR-Codes sollen Texte, Bilder, Videos und auch VR-Inhalte aufrufbar sein. Dabei sind zwei konzeptionelle Schwerpunkte vorgesehen:

1. **Droste Leben** und 2. **Droste Literatur**.



Unter **Droste Leben** werden die Schlösser in Havixbeck und Orte in Havixbeck, sowie im Stiftsdorf Hohenholte mit Stelen und/oder Tafeln ausgestattet, auf

denen Kurzinformationen zum Leben, zu ihrer Beziehung zu diesem Ort sowie weitere Inhalte über einen QR-Code aufgerufen werden können.



Unter ***Droste Literatur*** werden wetterbeständige Bücher mit ihren Texten sowie QR-Codes mit Lesungen von Texten an Verweilorten installiert. Zusätzlich können besondere Orte geschaffen werden, die eigenständig oder mit Führungen zugänglich gemacht werden. Vier Beispiele:

1. Eine Lesungs-Sound-Installation in der Pestkapelle, die über den Schlüssel in der Verwaltung des Marketingvereins zugänglich gemacht werden kann
2. Eine Lesungsinstallation zur Judenbuche bei Jans-Booms-Steens
3. Hördokumente aus der Naturlyrik der Dichterin – ausgelöst durch Bewegungsmelder – neben der Marienkapelle am „Grünen Klassenzimmer“ an der Dirkes Allee
4. Eine interaktive Auseinandersetzung mit „Der Knabe im Moor“ am Potthoff

Was ist zu tun?

Erarbeitung einer Fahrrad-Wanderroute mit Beschilderung zu den Schlössern und zum Stiftsdorf Hohenholte, um ihre Verbindungen mit den Häusern und zum Stiftsdorf Hohenholte sichtbar zu machen. (*Anlage 2 zum Konzept*)

Zuvor Kontaktaufnahme zu den heutigen Besitzer*innen der Schlösser. Es soll mit ihnen überlegt werden, wie und in welcher Form ein besonderer Ort mit Zugang für Interessierte auf ihrem Gelände errichtet werden kann. Auch im Stiftsdorf Hohenholte soll ein Ort geschaffen werden.

Besprechung der Konzeption mit dem „Center for Literature“
Suche nach Kostenträgern/Fördergebern und Stellung eines Antrages.



Torbogen

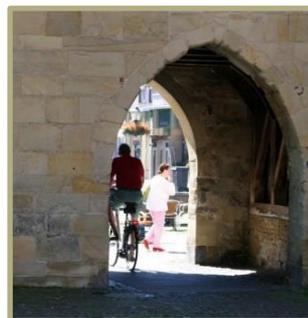
Im Torbogen sollen Ton-, Video- oder Raum-Installationen sowie über QR-Codes digitale Inhalte von Theateraufführungen und Lesungen, Aspekten und Situationen oder Assoziationen zum Leben und Werk der Annette von Droste-Hülshoff aufgenommen und ganzjährig präsentiert werden.

Der Torbogen/Droste Platz kann als Ausgangspunkt für Führungen durch den Ort oder Spielformate, wie beispielsweise Escape-Room-Szenarien auf Basis von „Die Judenbuche“ oder von Drostes Briefen über Havixbeck etabliert werden.

Was ist zu tun?

Abstimmung der möglichen Nutzung mit dem Eigentümer (kath. Kirchengemeinde). Erstellung eines Nutzungsprofils auf Basis der Angaben des Eigentümers.

Entwicklung einer Konzeption mit dem/durch das „Center for Literature“
Suche nach Kostenträgern und Stellung eines Antrages.



Droste Salons

An verschiedenen und sehr unterschiedlichen Orten in Havixbeck sollen Veranstaltungen zu ihrem Leben und Werk angeboten werden. Dabei sollen besonders ungewöhnliche konzeptionelle Strategien genutzt werden – beispielsweise:

1. in der Apotheke zu ihrer Gesundheit,
2. im Seniorenheim zur Beziehung zu ihrer Amme,
3. beim Optiker zu ihrer Schrift,
4. am Bahnhof zu ihrer Beziehung zu Levin Schücking...

Als **Droste Salons** sollen regelmäßig Vorträge, Lesungen und Diskussionen stattfinden und für das Jahr 2023 vier Formate erprobt werden.

Was ist zu tun?

Einsetzen einer Projektgruppe zur Entwicklung eines Jahresprogrammes für 2023

Einbindung von Formaten des „Center for Literature“

Geplante Kosten: 4.000, - EUR

Droste Führung

Es sollen mehrere reale und digitale Führungen zu ihrem Leben und Werk in Havixbeck entstehen – Startpunkt: Torbogen/Marketingverein. Die ersten Führungen sollen 1. historisch, 2. literarisch und 3. theatralisch Zugänge zur Droste ermöglichen.

Was ist zu tun?

Entwicklungsauftrag für drei Führungsformate vergeben mit Abstimmung der Führungskonzepte mit dem „Center for Literature“ – eventuell als Angebot im Programm des CfL

Werbung und Vermittlung der Führungen über den Marketingverein Havixbeck e.V.

Geplante Kosten: 3.000, - EUR / + Führungshonorare

Weitere Anregungen

- Die nächste öffentliche Institution, beispielsweise die Kindertagesstätte im neuen Baugebiet Masbeck bekommt den Namen „Annette von Droste-Hülshoff“.
- Das „Havixbecker Frühlingsfest“ oder/und der „Havixbecker September“ werden zum „Droste Fest“ oder zu „Droste Festen im Jahreslauf“.
- Gründung eines „Droste Stammtisches“.

Anlage 1 zum Konzept **Droste für Havixbeck**

Wettbewerb zur Gestaltung eines künstlerischen Abbildes von Annette von Droste-Hülshoff als Logo für Havixbeck

Logisch! Wir brauchen ein Logo, um unsere Verbundenheit zu Annette von Droste-Hülshoff im Bewusstsein unseres Ortes Havixbeck sichtbar zu verankern.

Zur Erinnerung:

Sie wurde um den 11. Januar 1797 auf Burg Hülshoff als Anna Elisabeth Franzisca Adolphina Wilhelmina Ludovica Freiin von Droste zu Hülshoff geboren. Am 24. Mai 1848 verstarb die deutsche Schriftstellerin und Komponistin auf der Burg Meersburg in Meersburg am Bodensee. Sie gehört zu den bedeutendsten deutschsprachigen Dichter*innen des 19. Jahrhunderts.

Sie hatte freundschaftliche und verwandtschaftliche Verbindungen zu den damaligen Familien auf unseren Wasserschlössern Haus Twickel, Haus Stapel, aber auch zum Stiftsdorf Hohenholte. Wir Havixbecker können stolz darauf sein, dass sie häufig dort zu Gast war und viele Tage und Stunden in Havixbeck weilte.

Der Arbeitskreis Kultur, welcher vom Gemeinderat ins Leben gerufen wurde, hat sich als erstes großes Projekt vorgenommen, auf verschiedene Weise Annette von Droste-Hülshoff in Havixbeck erlebbar und sichtbar zu machen:

- Die Verbindungen zu den Schlössern in Havixbeck und zum Stiftsdorf Hohenholte
- Über die Autorin von Droste-Hülshoff im Dorf stolpern (Gedichte, Zitate, Skulptur, Droste Ort)
- Aktionen in Zusammenarbeit mit dem Center for Literature - Burg Hülshoff

Aber auch ein Logo soll es geben! In der Presse, am Ortseingang, auf Briefköpfen, auf der Homepage der Gemeinde und auf allen erdenklichen Medien soll es ein eigenes, geschütztes künstlerisches Abbild von Annette von Droste-Hülshoff geben, welches innerhalb Havixbecks und besonders außerhalb des Ortes die Bürger*innen an diese besondere Persönlichkeit erinnert.

Wer hat die beste Idee, den besten Vorschlag dazu?

Alle Havixbecker Bürger*innen, Künstler*innen, Grafiker*innen, Schüler*innen der AFG, jeder der es möchte, kann sich beteiligen und ein Logo gestalten, welches sich durch einen hohen Identifikations- und Wiedererkennungswert auszeichnet. Es soll auch in digitalisierter Form eingereicht werden und im Schwarz-Weiß- Druck ansprechend wiederzugeben sein. Es darf auch mit einem sogenannten Claim (Slogan) versehen sein, ausgeschlossen ist das Wort „Geburtsort“, der zu ihrer Zeit Roxel war.

Der Abgabetermin ist am ... im Rathaus von Havixbeck z.Hd. Frau Koddebusch, E-Mail: koddebusch@Gemeinde.Havixbeck.de

Wettbewerb heißt: Es gibt viele Vorschläge, welche von einer Jury (bestehend aus Mitgliedern des Arbeitskreises Kultur) gesichtet und bewertet werden. Die besten drei Vorschläge erhalten ein Preisgeld:

Erster Preis: 1500 €

Zweiter Preis: 1000 €

Dritter Preis: 500 €

Mit dem Gewinn des Preises ist verbunden, sämtliche Rechte bezüglich des entstandenen Vorschlages an die Gemeinde Havixbeck abzutreten.

Wir hoffen auf eine sehr rege Beteiligung und wünschen allen Teilnehmenden viele großartige Inspirationen zur Erarbeitung eines Vorschlags!

Anlage 2 zum Konzept **Droste für Havixbeck**

Eine für Radfahrer und Wanderer gestaltete Führung auf den Spuren der Anne von Droste-Hülshoff zu ihren Wirkungsorten

Warum?

Auf dem Gebiet der Gemeinde Havixbeck gibt es neben der Burg Hülshoff zwei weitere Wasserschlösser. Annette von Droste-Hülshoff hatte viele verwandtschaftliche Kontakte zu den beiden Häusern Haus Stapel und Haus Havixbeck. Sie hat ihre Erlebnisse von Besuchen der Häuser schriftlich niedergelegt, auch ihre Erlebnisse mit den Stiftsdamen in Hohenholte. Alle drei Häuser sind Zeugen der Zeit, als Annette von Droste-Hülshoff durch Havixbeck ging oder mit einer Kutsche durchfuhr, um zu ihren Verwandten zu gelangen. Vielleicht ist sie auch mal durch den Torbogen geschritten, z.B., um mit der Familie ihres Onkels einen Gottesdienst in St. Dionysius zu besuchen. Wenn man erahnen könnte, welche besonderen Orte sie vielleicht literarisch inspiriert haben könnten, macht es sicherlich Freude, sich mit ihren Schilderungen zu beschäftigen und ihre Wege auf dem Gebiet von Havixbeck zu beschreiten oder mit dem Rad zu erfahren.

Literaturfreunde aus aller Welt würden Havixbeck besuchen, um auf ihren Wegen zu wandeln und Teile ihrer Gedanken und literarischen Briefe live nachzuvollziehen.

Havixbeck könnte dadurch mehr Besucher*innen/Gäste bekommen.

Neben dem Sandsteinmuseum, dem Ludgerusweg, dem Sandsteinweg und dem schon gestalteten Lyrikweg Richtung Rüschaus hätte Havixbeck so einen weiteren Weg oder Wege und Orte, um das Leben der Annette von Droste-Hülshoff in Havixbeck sichtbar zu machen. Diese Attraktivitätssteigerung bzw. die Sichtbarmachung der Marke Droste käme der Gastronomie zugute und könnte die Ansiedlung eines Hotels in Havixbeck weiter begründen. Havixbeck als ein Erlebnisort, auf den Spuren der Annette von Droste-Hülshoff und als Ort mit einer starken, durch Sandstein geprägten Vergangenheit, könnte den Einzelhandel beflügeln und neue Geschäftsideen entwickeln lassen.

Havixbeck stünde es gut, wenn es seine berühmte Dichterin auch im Ort sichtbarer und erlebbarer machte. Zudem würde die Verbindung zum Center for Literature für die Havixbecker Bürgerinnen und Bürger erkennbarer.